

Wien, 15. Februar

Lieber Herr Professor,

Mit aufrichtigem Herzen beglückt,
wünsche ich Sie zu Ihrem heutigen
ausgezeichneten und wunderbar ein-
drucksvollen Feuilleton in der N. Fr. Presse.

Jeder Wiener müsste Ihnen dankbar
die Hand drücken. Ich hoffe bald Gelegen-
heit zu haben, es Aug in Aug zu tun.

Ihre ganz ergebener

Otto Rosenfeld

Einen ergebener Handkuss
Ihrer Frau Gemahlin.

